



Praxiszeitung der Gemeinschaftspraxis  
Dr.Dr.Teerling/Dr.Schladebach/  
Zahnärztin Grüşchow

**Eine Praxismitarbeiterin stellt sich vor!**



**Hallo,**

mein Name ist Christina Linnenbrink und ich bin seit Anfang Januar 2005 als Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin in der Gemeinschaftspraxis angestellt. Ich bin 24 Jahre alt und komme aus Delbrück. Angeregt durch ein Schulpraktikum entschloss ich mich für den Beruf der Zahnarzthelferin, begann 1997 mit der Ausbildung und schloss sie im Jahr 2000 ab. Da ich gerne selbstständig arbeiten wollte, legte ich 2003 die Prüfung der Zusatzausbildung zur Zahnmedizinischen Prophylaxeassistentin ab. Seitdem übe ich die Behandlung in eigener Verantwortung aus, was mir viel Freude bereitet. Meine Hobbys sind Sport treiben, lesen und mit Freunden etwas unternehmen. Das Einleben in dieser Praxis viel mir nicht schwer, da hier eine angenehme und freundliche Atmosphäre herrscht.

## Begeisterung bei der „Langen Nacht der offenen Tür“ im Mersinweg

Am 22. Januar 2005 veranstaltete das Fortbildungsinstitut INDEND eine „Lange Nacht der offenen Tür“. Der Einladung zur Transparenz folgte großer Zuspruch von interessierten Bürgern, neugierigen Kunden und wissbegierigen Patienten. Denn im neu errichteten Gebäude im Mersinweg 26 konnte man nicht nur die Räume besichtigen, sondern auch Informationen über die „Bewohner“ erhalten.



INDEND ist ein neu geschaffenes Institut, mit dem Ziel Informationsveranstaltungen, Diskussionen und Fortbildungen über die Themen Medizin, Gesundheit und Zahnmedizin in Paderborn anzubieten. Aus diesem Grund produzierte der Offene Kanal Paderborn im Rahmen der „Langen Nacht“ eine Sendung zum aktuellen Thema: „Das neue zahnärztliche

Zuschuss-System der Gesetzlichen Krankenversicherung“ vor Ort. In einer Diskussion mit Vertretern der Krankenkassen und Zahnärzten wurden Fragen der Bürger geklärt und Vor- und Nachteile dargelegt. Die Sendung wird im Offenen Kanal ausgestrahlt.

In der PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE konnten die Gäste der Ursache von Karies auf den Grund gehen und kleine Vorträge über zahngesunde Ernährung, ästhetische Keramikversorgungen oder den Ersatz von Zähnen durch Zahnimplantate hören. Auch durfte einmal selbst Hand angelegt werden. Jeder der schon immer einmal wie ein Zahnarzt bohren wollte, der hatte in der „Langen Nacht“ die Gelegenheit sich an so genannten Phantomköpfen zu üben.





Für viel Spaß und Unterhaltung sorgten auch drei Clowns, was große und kleine Besucher freute.

In den Räumen des zahn-technischen MEISTERLABORS STERNBERG konnten die Besucher den Zahntechnikern bei der Herstellung von Kronen und Brücken über die Schultern schauen. Die Mitarbeiter des Labors informierten unter anderem über die

einzelnen Schritte bei der Zahnersatzherstellung. Neugierige Besucher konnten auf Wunsch die eigene Zahnfarbe bestimmen lassen.

Ein Anziehungspunkt waren die Geschäftsräume der C&E MEDIENSYSTEME GMBH. Hier finden die Besucher alles für die Bereiche Medien-, Audio- und Video-Produktion mit Macintosh Computern. Weitere Schwerpunkte sind die Realisierung von Client-Server-Umgebungen von reinen Macintosh- als auch gemischten Netzwerken.



Ein weiteres Highlight befindet sich vor dem Gebäude an der Husener Straße. Dort hat der Paderborner Künstler Manfred Webel eine Außenskulptur aus zwei leuchtenden Figuren geschaffen. Unter milchigem Acrylglas werden diese halbtransparenten Objekte von lebendigem, sich wandelndem Licht angestrahlt. So entsteht der Eindruck sich bewegender Körper im Raum, die auf den Betrachter zukommen, im Hintergrund abtauchen und sich ständig wandeln. In einer Ausstellung im Innenbereich des Gebäudes informierte der Künstler über seine Arbeit.

Die Resonanz zur „Langen Nacht der offenen Tür“ bewegt die Gastgeber diese Form der Veranstaltung zu einer Tradition werden zu lassen.